

4.1-8366 Wirtschaft, Industrie und Handwerk

Antragsteller*in: Uta Röpcke (KV Herzogtum Lauenburg)

Text

Von Zeile 8365 bis 8366 einfügen:

werden. Das fördert die klimafreundliche Mobilität ohne eigenes Auto, gerade bei denen, die nicht bereits über ein Deutschlandticket verfügen.

Menschen besuchen uns wegen der Küsten, aber sie kommen auch wegen der Kultur. Festivals, Museumsdörfer, Erinnerungsorte und Gedenkstätten sind Kulturorte im Binnenland und machen Schleswig-Holstein auch abseits der Küste erlebbar. Die UNESCO-Welterbestätten Haithabu und Danewerk, die Hansestadt Lübeck, das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer oder immaterielle Kulturformen wie das Niederdeutsche Theater sind dabei ebenso wichtige Anziehungspunkte wie unsere Kino- und Filmlandschaft.

Kultur ist dabei kein Zuschussbetrieb, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor. Wir wollen Kulturtourismus deshalb als eigenständiges Handlungsfeld in der Tourismusstrategie des Landes verankern und diesen Return on Invest auch landesweit systematisch erfassen. So schaffen wir eine verlässliche Grundlage, um Kulturförderung und touristische Standortentwicklung als das zu behandeln, was sie sind: zwei Seiten derselben Medaille.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Unterstützer*innen

Martin Lätzel (KV Rendsburg-Eckernförde); Christian Saftig (KV Kiel); Karin Burakowski (KV Lübeck); Silke Backsen (KV Nordfriesland); Sebastian Bonau (KV Schleswig-Flensburg); Christiane Gätje (KV Nordfriesland); Lasse Petersdotter (KV Kiel); Oliver Brandt (KV Herzogtum Lauenburg); Katrin Andresen (KV Schleswig-Flensburg); Ulrike Täck (KV Segeberg); Barbara Frank (KV Flensburg); Katja Pelný (KV Rendsburg-Eckernförde); Gunnar Maus (KV Kiel); Malte Krüger (KV Steinburg); Johannes Albig (KV Kiel); Jessica Leutert (KV Kiel); Chamiene Ehlers-Witt (KV Dithmarschen)